

Inhalt

I Einleitung	11
ZUR MATERIALSYMBOLIK DER SILBERALTÄRE	14
II Frederiksborger Silberaltar	25
KONFESSIONELLE SITUATION IN DÄNEMARK	27
Kirchenhistorische Situation – Theologische Präsenz im Alltag	27
Selbstverständnis des Königs Christian IV. von Dänemark (1577–1646)	33
AUFSTELLUNGORT: DIE SCHLOSSKAPELLE AUF FREDERIKSBORG	41
SILBERALTAR FREDERIKSBORG	52
Altarbeschreibung als Deutungskonzept	52
Konfessionelle Konzeption im Sinne des auszuführenden Kirchenregiments	77
KABINETTSCHRANK ALS KONZENTRIERTES WISSEN UND REPRÄSENTATION	94
»Sammlungsorte« – Kunstkammer und Kabinettschrank	94
Kabinettschrank versus Silberaltar	100
FERTIGUNG	104
HANDWERKLICH-KÜNSTLERISCHE AUSFÜHRUNG	110
Jacob Mores d.Ä. – Goldschmied und Kunstagent	111
Hinrich Lambrecht I., Goldschmied	127
RESÜMEE ZUM FREDERIKSBORGER SILBERALTAR	129
III Münchener Silberaltar	135
DIE BAYERISCHE LINIE DER WITTELSBACHER – POLITIK UND KONFESSION	136
Maximilian I. und seine Ambitionen	140
AUFSTELLUNGORT: DIE RESIDENZ ALS LITURGISCHES ZENTRUM	148
Residenz Maximilian I.	148
Die Reiche Kapelle	158

DER SILBERALTAR, EINE BESCHREIBENDE EINORDNUNG	168
Handwerklich künstlerische Ausführung	179
Der Silberaltar in in zeitgenössischer Wahrnehmung Philipp Hainhofers	184
VERGLEICHSOBJEKTE	189
RESÜMEE ZUM MÜNCHENER SILBERALTAR	196
IV Husumer Silberaltar	199
DAS HERZOGTUM SCHLESWIG ZU ANFANG DES 17. JAHRHUNDERTS	200
HERZOGIN AUGUSTA	204
Das Leben der Herzogin königlicher Abstammung	204
Die Husumer Schlosskapelle und der Witwenstand der Herzogin	207
Testament und Leichenpredigt der Herzogin	210
EINE POLITISCH MOTIVIERTE HOCHZEIT	212
August von Pfalz-Neuburg	214
Wolfgang Wilhelm von Pfalz Neuburg und die Neuburger Hofkirche	215
Anlass – konfessionelle und politische Positionierung	220
KONZEPTIONELLE STRUKTUREN DES ALTARAUFBAUS	223
Auftraggeberfrage	238
AUFSTELLUNG UND NACHLEBEN	245
ALBRECHT VON HORN (1581-1664)	252
RESÜMEE ZUM HUSUMER SILBERALTAR	256
V Rügenwalder Silberaltar	259
PHILIPP II. VON POMMERN	261
Zur Person Philipp II.	261
Regierungszeit/Politik Philipp II.	267
Philipp II. als Kunstförderer	269
Fürstenlob	271
Kirche und Theologie unter Philipp II.	274
Nachfolge Philipp II.	280
Korrespondenz zwischen Philipp II. und Philipp Hainhofer	282
PHILIPP HAINHOFER	284
Die Person Hainhofer	284
Hainhofers Augsburg	286
Hainhofers Stettin-Aufenthalt	287

DIE KUNSTKAMMER PHILIPP II.	288
Der Pommersche Kunstschränk	296
Das Stammbuch Philipp II.	301
Die Lubinsche Landkarte	304
DER POMMERSCHE SILBERALTAR	305
Überblick der Fertigstellung	305
Entstehung der Silberreliefs	310
Aufbau des Altarbildes – Aufsatz mit Gehäuse	323
Programm – dynastisch wie theologisch	342
»Anbetung der Könige« als Werk von Hinrich Kamman	345
»Lobpreis König Davids«	348
Aufstellung – Stettin/Rügenwalde	352
JOHANNES KÖRVER	355
Johannes Körper – Herkunft	355
Johannes Körper in Stettin – seine Bedeutung	356
Vater Franz Körper – Braunschweig	359
KONFESSIONELLE POSITIONIERUNG DER GREIFEN	365
Künstlerisches Wirken als Mittel der konfessionellen Positionierung	366
Die Verhöhnung Papst Paul III.	370
VERGLEICHSTÜCKE	373
RESÜMEE ZUM RÜGENWALDER SILBERALTAR	375
VI Stockholmer Silberaltar	379
POLITISCHER AUSBAU DER VORMACHTSTELLUNG IM KIRCHENHISTORISCHEN KONTEXT	379
Königin Christina von Schweden	384
PROGRAMMANSÄTZE DES SILBERALTARS	390
Restaurierungen und Nachleben	404
AUFSTELLUNGSORT UND ZUSÄTZLICHE AUFTRAGGEBER	408
Der Hamburger Goldschmied Eustachius Etmüller (Erdmüller)	412
Auftragsumsetzung in Hamburg	417
RESÜMEE ZUM STOCKHOLMER SILBERALTAR	436

VII	Gottorfer Silberaltar	439
	HERZOGTUM GOTTORF, SOUVERÄNITÄT UND KONFESSION	440
	Souveränität als Bürde	440
	Konfessionelle Strukturen	442
	DER SILBERALTAR, EINE BESCHREIBENDE EINORDNUNG	445
	DIE AUFSTELLUNGSSITUATION	465
	Die Schleswiger Schlosskapelle	465
	Einschlägige Inventare, Manuskripte und Berichte	470
	SYMBOLIK EINER ALTEHRWÜRDIGEN SOUVERÄNITÄT UNTER CHRISTIAN ALBRECHT	477
	HANS LAMBRECHT III.	481
	Abendmahlskanne, St. Petri in Hamburg	487
	DER KIELMANNSECKSCHE-ALTAR ALS GEMEINDEALTAR IM SCHLESWIGER DOM	492
	RESÜMEE ZUM GOTTORFER SILBERALTAR	500
VIII	Abschlussresümee	503
IX	Danksagung	508
X	Bibliographie	509
	ARCHIVVERZEICHNIS	509
	GEDRUCKTE QUELLEN	509
	LITERATURVERZEICHNIS	516
XI	Quellenanhang	535
XII	Register	542